

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelfschläger'schen
Buchdruckerei

Der neue Handelsvertrag mit Finnland

Die vorgesehenen Zollvereinbarungen

U. Berlin, 30. Aug. Die Kündigung des Handelsvertrages mit Finnland und seine Ersetzung durch neue Vereinbarungen wird nunmehr an zuständiger Stelle bestätigt. Der deutsche Unterhändler, Ministerialdirektor Dr. Ritter, kehrt am Montag nach Berlin zurück, um über die Einzelheiten der neuen Abmachungen Bericht zu erstatten. An zuständiger Stelle wird Wert auf die Feststellung gelegt, daß es sich bei der Kündigung um eine gegenseitige Vereinbarung im Zuge mit neuen Verhandlungen handelt. Treten diese noch drei Monate vor Ablauf des Vertrages in Kraft, so wird die formelle Kündigung als solche hinfällig, widrigenfalls es bei der Kündigung bleibt.

Die Hauptpunkte der neuen Abmachungen sind folgende: Das Zusatzabkommen vom Jahre 1920, das die hauptbeanspruchten Zollsätze auf fünf Jahre und für Butter sogar auf 7 Jahre festlegte, fällt fort. Die künftigen Abmachungen laufen auf unbestimmte Dauer, jedoch ist eine erste Kündigungsfrist von 6 Monaten für das Ende des 8. Vertragsjahres vorgesehen. Auch späterhin ist der neue Vertrag mit 6monatlicher Frist jederzeit kündbar. Diese Kündigungsbestimmungen stehen im engsten Zusammenhang mit den neu vereinbarten Zollsätzen. Die Allgemeinbestimmungen des alten Vertrages für Delmargarine, Butter und Käse sind strichlos. An ihrer Stelle sind bestimmte Zollkontingente festgesetzt, und zwar für Butter ein Jahreskontingent von 5000 Tonnen zu einem Zollsatz von 50 M. Dies entspricht dem heute in Kraft befindlichen autonomen deutschen Zollsatz. Automatisch senkt sich nach den ersten vier Jahren dieser Zollsatz auf 40 M., den das deutsche Zollgesetz als autonomer Mindestsatz vorschreibt. Hier besteht jedoch die Möglichkeit einer etwa notwendig werdenden Kündigung für den Fall, daß sich dieser niedrige Zollsatz auch von diesem Zeitpunkt ab nicht erhalten läßt. Für Käsearten ist ein

Jahreskontingent von 2500 Tonnen zu den bisher geltenden Zollsätzen festgelegt. Hinzu kommt eine für Deutschland nicht besonders wichtige Senkung der Zollsätze für gewisse Kammertischkarten.

Riefige Zollhinterziehungen im Osten

Schmuggel zwischen Danzig und Ostpreußen.

U. Danzig, 30. Aug. Durch das Danziger Zollamt für Strafsachen wurden dieser Tage riefige Schmuggelaktionen aufgedeckt, die bis ins Jahr 1927 zurückgreifen und an denen Danziger und ostpreussische Postbeamte im Verein mit größeren Danziger Textilfirmen zusammengearbeitet haben. Der Plan zu den Schmuggelaktionen ging von den Postbeamten des Danziger Bahnhofpostamtes aus, die Verbindung mit Danziger Firmen suchten und fanden. Die Betrüger gingen in der Weise vor, daß sie hochwertige deutsche Textilwaren, die bei ihrer Einfuhr nach Danzig hohen Einfuhrzollsätzen unterliegen, nicht gleich nach Danzig gehen ließen, sondern zunächst nach Ostpreußen (Marienburg bzw. Königsberg). Dort ließen sie sie durch deutsche Postbeamte mit neuen Adressen versehen und als amtliche Pakete nach Danzig schicken, ohne daß diese Pakete nunmehr verzollt wurden. Bei den Schieberungen leisteten Postbeamte der betreffenden Eisenbahndirektion zwischen Danzig und Marienburg Helferdienste. Der Schaden, der der Danziger Zollbehörde durch diese Betrügereien im Laufe der letzten 3 Jahre erwachsen ist, geht in die Hunderttausende von Danziger Gulden. Die Zollstrafe für die betreffenden Firmen dürfte mehrere Millionen Danziger Gulden betragen. Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit sind bereits 4 Danziger Oberpostkammer verhaftet worden. Mehrere Vertrauensleute großer Danziger Firmen, die in die Zollhinterziehungen verwickelt sind, sind bereits vernommen, aber einstweilen noch auf freiem Fuß belassen worden.

Tages-Spiegel

Die Verhandlungen des Vertreters der deutschen Reichsregierung in Helsingfors haben zu einer Vereinbarung über die Abänderung bzw. Kündigung des deutsch-finnischen Handelsvertrages geführt.

Das Reichskabinett hat den Entwurf eines Pensionskürzungs-Gesetzes verabschiedet und dem Reichsrat angeleitet.

Reichskanzler Brüning hatte gestern in München mit Dr. Feld eine politische Aussprache; abends hielt der Kanzler eine Bahrebe.

Der Deutsche Metallarbeiterverband hat den Arbeitszeitschiedspruch der Gruppe Nord-West abgelehnt; die Arbeitgeber dürften nunmehr die Verbindlichkeitsklärung beantragen.

Der memelländische Landtag wurde nach Annahme eines Misstrauensvotums gegen das neue Direktorium aufgelöst.

In Schottland haben Stürme und Vollenbrüche schwere Verheerungen angerichtet. Die Berichte sprechen von Ueberschwemmungen und Hagelschäden.

Politische Hochspannung in Südamerika

U. Newyork, 30. Aug. Die amerikanischen Republiken Argentinien, Peru, Brasilien und Kuba befinden sich im Augenblick in einem Zustand politischer Hochspannung. Und diese Stimmung wird durch die wirtschaftlichen Verhältnisse teilweise verschärft. Wie aus Havanna auf Kuba gemeldet wird, steht in einigen Städten die Verhängung des Belagerungszustandes bevor. Mehr als 20 politische Persönlichkeiten sind bereits verhaftet worden. In Lima (Peru) ist der Oberst Sanchez Cerro am Freitag als Präsident auf die Verfassung vereidigt worden. In Buenos Aires bezweifeln eingeweihte politische Kreise, daß die argentinische Armee im Fall einer Revolution loyal zum Präsidenten Frigoyen stehen werde. An der Newyorker Börse gingen die südamerikanischen Obligationen bei großen Umsätzen teilweise bis zu 3 Punkten zurück.

Revolution in Brasilien?

Wie aus Montevideo gemeldet wird, soll in der brasilianischen Provinz Rio Grande do Sul eine Revolution vorbereitet werden. Die Regierung hat alle zur Verfügung stehenden Truppen zusammengezogen, um gegen Ueberschümpfungen gesichert zu sein. Die Revolutionäre werden von Juan de Souza geführt.

Neue Attentate in Indien

U. London, 30. Aug. In Dacca wurden am Freitag der Generalkommissar der Polizei in Bengalen, Loman, und der Polizeipräsident von Dacca beim Verlassen eines Krankenhauses von einem Bengalesen durch Schüsse schwer verletzt. Man fürchtet, daß sie nicht mit dem Leben davonkommen werden. Der Attentäter konnte entkommen.

An der Nordwestgrenze von Indien haben Aufständische den Grenzposten Datta Abel angegriffen und einen britischen Offizier verwundet. Nach Berichten aus Lahore wird mit neuen Angriffen der Aufständischen gerechnet.

Katastrophale Dorfbrände

Brandunglück in Lentendorf.

U. Koburg, 30. Aug. Ein großer Brand hat gestern in Lentendorf gewütet. Abgebrannt sind 17 große Gebäude, darunter die beiden Gastwirtschaften des Ortes. Die ganzen Erntevorräte sind ein Raub der Flammen geworden. Das Großvieh konnte gerettet werden, doch ist viel Kleinvieh verbrannt. Der Schaden ist sehr groß. Das Feuer kam in dem Hintergebäude einer Gastwirtschaft zum Ausbruch. Man vermutet Brandstiftung.

Großfeuer im Pustertal.

U. Bozen, 30. Aug. Im Dorfe Pfunders in einem Seitental des Pustertals brach in einem Heustapel ein Brand aus, der sich infolge des starken Windes über das ganze Dorf ausbreitete. 20 Häuser wurden eingeäschert. 25 Familien sind obdachlos. Die Kaserne der Grenzpolizei ist fast befeuert worden.

Die „Europa“ behält das Blaue Band

Lloyd-Dampfer „Europa“ vor der „Mauretania“ in Newyork eingetroffen.

U. Bremen, 30. Aug. Wie aus Newyork gemeldet wird, ist der Lloyd-Dampfer „Europa“, der zu gleicher Zeit mit der „Mauretania“ aus Southampton ausgelaufen war, mit großem Vorsprung vor dem englischen Dampfer am Donnerstag um 19 Uhr 45 Min. amerikanischer Zeit in Newyork eingetroffen.

Die Neuregelung der Ruhegehälter

Ein Pensionskürzungs-Gesetz vom Reichskabinett verabschiedet

U. Berlin, 30. Aug. Das Reichskabinett hat am Donnerstag den Entwurf eines Pensionskürzungs-Gesetzes verabschiedet, das schon in den nächsten Tagen dem Reichsrat angeleitet wird. Aus dem wesentlichen Inhalt des Gesetzesentwurfes sind drei Punkte hervorzuheben:

- 1. Die Pensionskürzung bei Doppelverdienern,
- 2. die Neu festsetzung des Ruhegehalts und
- 3. die Beseitigung von Mißständen.

Doppelverdiener sind solche Pensionäre, die neben der Pension noch ein privates Einkommen beziehen. Erreicht dieses sog. Anrechnungseinkommen die Höhe von 6000 Mark nicht, so bleibt die Pension ungekürzt. Andernfalls wird der 6000 Mark übersteigende Betrag des Anrechnungseinkommens halbiert und die Pension um diese Hälfte gekürzt. Eine Kürzung findet außerdem nicht statt, wenn Pension und Anrechnungseinkommen zusammen 9000 Mark nicht übersteigen.

In der Frage des Ruhegeldes wird vielfach der Wunsch geäußert, man möge das Ruhegeld auf 12000 M. begrenzen. Es hatten sich infolgedessen Mißstände ergeben, als Beamte, die beispielsweise Staatssekretäre nach verhältnismäßig kurzer Dienstzeit ein unverhältnismäßig hohes Ruhegehalt bezogen. Diesen Mißständen soll durch den neuen Gesetzesentwurf ein Ende gemacht werden. Nur diejenigen, die 5 Jahre in einer Stellung gewesen sind, sollen das zur Zeit gültige Ruhegehalt erhalten. Bei allen übrigen wird das Ruhegehalt nach einer bestimmten im Gesetzesentwurf niedergelegten Staffelung gekürzt. Kinder- und sonstige Familienzuschläge werden von dem Gesetzesentwurf nicht betroffen. Der Entwurf ist verfassungsbändernd, er trifft nicht nur die Reichsbeamten, sondern auch alle Beamten in Ländern und Gemeinden.

Reichskanzler Brüning in Bayern

U. München, 30. Aug. Reichskanzler Dr. Brüning trat gestern in Begleitung des Staatssekretärs Pänder dem päpstlichen Nuntius und dem Kardinal Dr. Faulhaber Besuche ab. Um 12 Uhr fand beim Ministerpräsidenten Dr. Feld eine längere politische Aussprache statt, an der auch Staatspräsident Pänder teilnahm. Anschließend gab Ministerpräsident Dr. Feld zu Ehren des Reichskanzlers ein Frühstück.

Zu einer Wahlversammlung der Bayerischen Volkspartei sprach abends Reichskanzler Dr. Brüning über den Sinn der Wahlen. Er erklärte u. a., in diesem Wahlkampf müsse dem deutschen Volk reiflos Klarheit und Wahrheit geschaffen werden. Der neue Reichstag stehe vor der Aufgabe, die Verantwortung zu übernehmen auch dann, wenn es

gelte, unpopuläre Maßnahmen zu treffen. Von weltanschaulichen Gesichtspunkten aus müsse im Parlament Politik gemacht werden. Notwendig seien jetzt Reformen, die ohne außenpolitische Verhandlungen von uns selbst durchgeführt werden könnten. Der Reichskanzler kam dann näher auf die Arbeiten des Reichskabinetts zu sprechen und betonte, das Kabinett habe sich nach der Reichstagsauflösung nicht als ein geschäftsführendes Kabinett betrachtet, sondern als ein Kabinett, das unentwegt weiter arbeiten wolle. So habe es die Frage der Reform des Reichstagswahlrechts in Angriff genommen, ferner seien ausföhrliche Verhandlungen über die Senkung der Preise in die Wege geleitet worden. Von besonderer Wichtigkeit seien die Arbeiten über die endgültige Finanzreform. Mit aller Tatkraft werde die Reichsregierung auch in Zukunft an der Aufstellung eines Arbeitsbeschaffungsprogramms festhalten. Alles müsse jetzt auf das Ziel eingestellt werden: Ordnung in der Wirtschaft und der Finanzpolitik.

Anschlag gegen Grenzzollbeamte

U. Maastricht, 30. Aug. In der vergangenen Nacht wurde auf ein an der Grenze gelegenes Haus in Worm bei Merfstein ein Sprengstoffanschlag verübt. Ein Teil des Hauses stürzte ein, jedoch kamen Menschenleben nicht zu Schaden. Der Anschlag ging vermutlich von Personen aus, die ein größeres Schmuggelunternehmen planten und vermuteten, daß sich in dem Hause Zollbeamte verborgen hielten. Der Anschlag erfolgte kurz nach der Festnahme einer verdächtigen Person, die in einem holländischen Kraftwagen über die Grenze gekommen war und wahrscheinlich erkunden wollte, ob der Weg für die Durchfahrt eines Schmuggeltransportes frei sei. Die Ermittlungen sind im Gange. Der durch den Sprengstoffanschlag verursachte Sachschaden ist bedeutend.

„Graf Zeppelin“ besucht Moskau

U. Kowno, 30. Aug. Wie aus Moskau gemeldet wird, werden über einen demnächst bevorstehenden Besuch des „Graf Zeppelin“ in Moskau folgende Einzelheiten bekannt: Nach russischer amtlicher Mitteilung wird „Graf Zeppelin“ von russischen Flugzeugen an der Grenze empfangen und nach Moskau geleitet werden. In Moskau wird das Luftschiff auf dem Flugplatz Frunse landen, wo ein besonderer Ankerplatz angelegt wird. Da „Graf Zeppelin“ sich nur kurze Zeit in Moskau aufhalten wird, sind nur folgende Empfänge vorgesehen: bei der Sowjetregierung, bei der deutschen Botschaft, bei dem Stadtrat von Moskau sowie bei der Gesellschaft Dsodvoinin.

Die Folgen des Schutzzolls für England

Ein vernichtender Schlag für den britischen Handel — Vergeltungsmaßnahmen der europäischen Staaten

Von Senator François Marsal, ehem. französischen Ministerpräsidenten.

Wer hätte vor dem Kriege zu behaupten gewagt, die westliche Welt könne ohne die Erzeugnisse der russischen Landwirtschaft auskommen und ohne den riesigen Markt, den das slawische Reich für die Fertigwaren anderer Länder bildete? Und doch ist die durch den Ausfall Russlands entstandene Lücke ausgefüllt, und begänne es wieder in großem Maßstabe Weizen auszuführen, so wäre ein neuer scharfer Druck auf den Weltgetreidemarkt die Folge. Darin liegt eine Lehre.

In gewissen britischen Kreisen hat man sich für eine Art Vereinigter Staaten des Britischen Weltreiches ausgesprochen. In London ist man vielfach der Ansicht, das Reich verfüge über genügend Rohstoffe, um alle Bedürfnisse Englands befriedigen zu können und ihm eine unwiderstehliche Macht zu verleihen. Ich bin dagegen der Ansicht, daß die Durchführung eines derartigen Planes höchst beklagenswerte Folgen zeitigen würde. Eine ideale Wirtschaftseinheit mit den Dominien liegt außerhalb des Bereichs der Möglichkeit, selbst wenn Kanada und Australien loyal bleiben; die Lösungsbestrebungen in Indien geben zudem reichlich Anlaß zur Besorgnis. Wie sie auch ausgehen mögen, größere Freiheit wird die Folge sein, vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet. Die Schwierigkeiten innerhalb und außerhalb des Reiches sind sehr groß, und selbst wenn der Plan zur Durchführung gelangte, so würde er für das nächste halbe Jahrhundert zu allen möglichen Unzuträglichkeiten führen. England würde lange brauchen, um neue Märkte zu gewinnen, und inzwischen die alten verlieren.

Dagegen wird ein kontinentaler Block auch ohne Großbritannien und Rußland über beachtliche Mittel verfügen. Einige bemerkenswerte statistische Angaben aus britischer Quelle geben darüber Aufschluß. Danach förderten die europäischen Länder mit ihren Kolonien, ohne Großbritannien und Rußland, 320 Millionen Tonnen Kohlen im Jahre 1928 gegenüber 317 Millionen Tonnen im Britischen Weltreich. Letzteres erzeugte 16,7 Millionen Barrels Petroleum, Europa mit Kolonien jedoch 71,3 Millionen. Für Rohisen stellten sich die Zahlen auf 9,5 Millionen Tonnen (Britisches Reich) und 82,5 Millionen, für Stahl auf 11,1 und 40,7 Millionen Tonnen.

Es ist daher durchaus falsch, anzunehmen, der Kontinent sei von England mehr abhängig als England oder Amerika von ihm. Was Amerika angeht, so bestehen wir von dort ständig geringere Warenmengen, die wir eben unbedingt

dort kaufen müssen. Die Vereinigten Staaten haben ihre Politik wirtschaftlicher Abschließung bereits auf die Spitze getrieben, und wenn nun auch Großbritannien zum Schutzzoll übergeht, so werden die kontinentalen Staaten notwendigerweise das gleiche tun müssen. Das hätte die Wirkung, sie näher aneinander zu binden und ihnen die Gemeinamkeit ihrer Interessen und die Notwendigkeit einer einheitlichen Politik zum Bewußtsein zu bringen.

Die Entwicklung kann darüber bestimmen, ob die Welt wirtschaftlich gesehen, in drei oder vier große Einheiten zerfallen soll. Außer den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetrepublik könnte es nur noch die Vereinigten Staaten von Europa unter Einfluß Englands geben, oder die aus den kontinentalen Ländern mit ihren Kolonien bestehenden Vereinigten Staaten von Europa, wobei die britischen Vereinigten Staaten außerhalb blieben.

Wenn wir diesen Gedankengang bis zum Ende durchführen, kommen wir dann zu dem Schluß, daß jede dieser großen Gruppen sich mit hohen Zollmauern umgeben und in glänzender Abgeschlossenheit egoistisch ganz für sich leben kann? Ich glaube, die Antwort muß verneinend lauten. Das wahre Mittel liegt nicht in dieser Richtung. Es läßt sich in dem Wort „Nützlichkeit“ zusammenfassen. Meiner Ansicht nach sollte sich England zu härterer Arbeit entschließen und seine Industrie modernisieren, damit die britischen Fabrikanten mit denen anderer Länder erfolgreich in Wettbewerb treten können. Wir in Frankreich arbeiten eine größere Anzahl Stunden am Tage und mit größerem Nachdruck, als man es in England gewohnt ist. Die Deutschen arbeiten sogar noch härter als wir Franzosen. Deutschland hat den Achtschundentag, aber doch nur in der Theorie. In Wirklichkeit arbeitet man dort ein gut Teil länger. Deutschland wird sehr bald wieder ein äußerst rühriger Wettbewerber auf dem Weltmarkt sein.

Sollte England in diesem Rennen nicht zurückbleiben wollen, so muß es sich nicht für die glänzende Isolierung entscheiden, sondern für eine völlige Reform seiner Werke und seines gesamten übrigen industriellen Lebens, ohne sich zu scheuen, neue Risiken einzugehen und neue Unternehmungen in Angriff zu nehmen. Es muß seinen Blutkreislauf beschleunigen. Durch Nützlichkeit, nicht durch Abschließung, kann es seiner wirtschaftlichen Schwierigkeiten Herr werden.

Zertrümmerung des Forts Douaumont bei Verdun wirklich etwas gelernt hat.

Diese unzerstörbaren Forts sind durchweg mit weitreichenden schweren Geschützen ausgerüstet. Zwischen den zahlreichen starken Befestigungspunkten befinden sich eine ganze Reihe mittelschwerer Unterstände, die gleichfalls aus Beton erstellt und dafür bestimmt sind, eine große Anzahl von Schnellfeuergeschützen aufzunehmen, deren Stellungen schon vorbereitet sind. Um die Schützengrabentaktik des Weltkrieges erfolgreich in den Abwehr- und Verteidigungskampf einzufügen, wurden besondere Stützpunkte für allerlei Spezialgruppen geschaffen, die leicht und unbemerkt vom Gegner besetzt werden können. Die moderne Verteidigungstechnik wurde bei allen Anlagen bis in die kleinsten Einzelheiten durchgeführt. Alle möglichen und erforderlichen Kriegsmaterialien, vor allem schwere Maschinengewehre, sollen jetzt schon dort gelagert werden, um im Augenblicke der Mobilmachung in Tätigkeit treten zu können. Weiter ist jeder einzelne Stützpunkt durch unterirdische Verbindungsgänge mit dem nächsten Stützpunkt verbunden; die Gänge sind sehr sorgfältig gebaut, bombensicher und einstufticher.

Sollte ich Krach schlagen? Wozu? Ich mußte vorher, er würde wie ein Delfin sein... und leugnen. Dagegen war ich machtlos.

Minuten zerfielen im Dunkel der Nacht. Und der Zeiger der Uhr sprang von Stunde zu Stunde. Meine Uhr repetierte in der Tasche. Es war gegen drei. Und die Müdigkeit legte sich mit weißen Schleimern über meine Augen.

Hier und da sprang ein Flüstern zwischen uns hin, versicherte jedoch aus Mangel an Nahrung sehr schnell wieder.

Der Steuermann saß immer noch auf seinem Stuhl. Er saß wie ein Klob. Vielleicht schlief er. Seine Augen konnten wir nicht sehen.

Plötzlich stieß Young ein leises Knurren aus. Wie ein witternder Hund. Seine Faust warf sich vorwärts. Sie zeigte auf die Matratze. Einen Augenblick nahm mir die Faust jedes Bild.

Als Youngs Faust wieder zurückfiel, sah ich, daß eine neue Person den Schauplatz betreten hatte.

Ein großer, hagerer Mann stand in der Tür des Kartenzimmers. Er stand ohne Bewegung und wirkte wie eine Drohung. Der Steuermann war hochgefahren. Er zerrte seinen Revolver aus der Tasche. In seinem Gesicht sah Wut. Der Revolver schien nicht herauszuwollen. Er sprang auf und stieß dabei den Stuhl um.

Aber da nahm der Hagerer seinen breitkrempigen Hut vom Kopf. Er trat mitten in den Raum. Er hob seine Hand... Und es war, als wische er den Revolver wie einen Krebsefleck an einer Schieferplatte fort... Des Steuermanns Revolver, den dieser endlich in der Faust hielt.

Der Steuermann wehrte sich nicht. Ein Juden sah in seinen Schultern, als wenn er lache. Seine Hand warf sich ohne Revolver nach vorn. Eine andere Hand ergriff sie und schüttelte sie. Das war die Hand des Hageren.

Und nun sahen wir alle, wer der Hagerer war. Es war der Vater James Godfrey.

Der Vater James Godfrey lachte und des Steuermanns Schultern tanzten jetzt förmlich auf und ab. Es war kein Zweifel, beide gaben sich einer ungetriebenen Fröhlichkeit hin.

Der Schützengraben, der längs der ganzen Grenze unterbrochen verläuft, ist fix und fertig, mit Telefon und elektrischem Licht ausgestattet. Programmäßig sollte der Festungsgürtel erst im Jahre 1934 fertiggestellt sein; aber die Rheinlandräumung und das Drängen der Fanatiker in Paris haben es fertig gebracht, daß die Arbeiten in angestrengtester Weise schon jetzt nahezu fertiggestellt wurden, dank der ungeheuren Gelbzunwendungen, die in die Milliarden von Franken gingen. Die Festungsanlagen, die die Bewunderung aller Festungstechniker hervorrufen müssen, sind selbstverständlich Gegenstand großer Spionageangst und stehen infolgedessen unter starker Bewachung.

Umsturzgefahr auch in Argentinien?

11. New York, 29. Aug. Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, erhält sich dort hartnäckig das Gerücht, daß eine Revolution gegen Präsident Frigoyen im Gange ist. Die Regierung hat scharfe Abwehrmaßnahmen ergriffen und zahlreiche Truppen in La Plata etwa 455 Kilometer von Buenos Aires zusammengezogen, um nötigenfalls in Buenos Aires einzurücken. Präsident Frigoyen hat einen Kabinettsrat einberufen, um zur Lage Stellung zu nehmen. Sein Wohnsitz wird von einem starken Polizeiaufgebot mit Maschinengewehren bewacht.

Jahrestagung des Verbandes der Deutschen Volksgruppen in Europa

Der Verband der deutschen Volksgruppen in Europa trat in Stuttgart im Sitzungssaal des Deutschen Auslands-Instituts zu seiner Jahrestagung zusammen. Der Vorsitzende, Abgeordneter Brandisch aus Großrumänien, gedachte in seiner Begrüßungsrede zunächst der 600-Jahrfeier des Gottscheer Ländchens. Er gab weiter der lebhaften Freude Ausdruck, daß zum ersten Male unsere Freunde aus Eupen-Valmedy auf einer Tagung weilen. Dann gedachte die Versammlung ehrenreicher Toten des Jahres: des Reichsaußenministers Dr. Stresemann, der soviel für das Auslandsdeutschtum und die Entwicklung der Minderheitenfrage getan hat; des Gesandten Dr. Köster, der in Nizza und Belgrad seine kraftvolle Persönlichkeit in den Dienst deutscher Kultur und des Deutschtums gestellt hat; des Dr. Kremling aus Neufahr, der mit Steinacker zusammen vor 25 Jahren die ungarländische deutsche Partei gründete, und des Rechtsanwalts Dr. Noldin, der als Opfer seiner Volkstreue an den Folgen der in der Verbannung erworbenen Krankheit gestorben ist. Zu Vorsitzenden der Tagung wurden die Herren Dr. Brunar, Tschechoslowakei, Abg. Utta, Polen und Abg. Dr. Kräuter, Rumänien, gewählt. Die Tagung nahm dann vom Rechtsberater der deutschen Minderheiten, Dr. Bruns, die Erstattung des Jahresberichtes über Tätigkeit von Ausschüß und Geschäftsstelle entgegen und einen Vortrag über die aktuellen politischen Probleme Europas in ihrer Beziehung zur Nationalitätenbewegung, den in Vertretung des erkrankten Dr. Schiemann der Abg. Witt übernommen hatte.

Nationalsozialismus und Beamenschaft

Drei nationalsozialistische Beamte vom Amt suspendiert.

11. Göttingen, 20. Aug. Wie das „Göttinger Tageblatt“ berichtet, wurden zwei Lehrer auf Grund des Erlasses der preussischen Regierung über die Zugehörigkeit von Beamten zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei von ihrem Amt suspendiert. Es handelt sich um den Konrektor K. Lages und den Lehrer Meier aus Bennedenstein im Harz, gegen die ein Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Dienstentlassung eingeleitet worden ist.

Wie der Lokalanzeiger erfährt, ist der Studienrat am Schiller-Realgymnasium in Charlottenburg, Dr. Hans Meinhause, der der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei angehört, durch Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums vom Amt suspendiert worden.

Und der Grund dieses Vachens war der Revolver, den der Steuermann zurück in seine Tasche wirkte.

Einen Revolver gegen einen Mann Gottes... hoho... hoho...

Selbst Young und der Kapitän neben mir sicherten. Nur ich blieb stumm.

Zwischen dem Vater und dem Steuermann entspann sich ein Gespräch. Wir aber sahen nur, wie der Steuermann oft mit seinem Arm eine Bewegung nach dem Tresor machte. Eine Bewegung, die aussah, als bewege sich ein Windmühlensflügel im trägen Winde.

Der Vater griff in seine Tasche. Ein Kreuz kam zum Vorschein. Ein kleines Kreuz an einer Kette. Und der Vater ließ es in der Hand pendeln und blickte auf den Tresor.

„Ah, das Kreuz des Bischofs Abcourt. Es ist von unschätzbarem Wert. Wir sehen es von hier nicht so genau. Es ist ganz mit Rubinen besetzt. Rote Rubinen in schwarzem Silber. Er will es verwahren lassen. Im Tresor. Er sprach schon gestern morgen mit mir darüber...“ flüsterte der Kapitän und klappte mit seinem Atem mein Ohr.

„Eine eigenartige Stunde...“ wagte ich einzuwenden. „Der Vater bleibt manchmal die ganze Nacht an Deck, im Gebet mit Gott, zu dem ihn Einsamkeit, Stille und Unenblütlichkeit des Meeres führen...“ belehrte mich der Kapitän.

„So? sagte er Ihnen das auch? Es scheinen mir die eigenen Worte des Vaters zu sein...“ fragte ich.

Der Kapitän schwieg verärgert.

Der Steuermann nahm jetzt das Kreuz und krümmte seinen Rücken darüber. Er hielt es dann einen Augenblick gegen das Licht. Er schien entzückt. Sein Gesicht strahlte. Er hielt es mit zwei Fingern. Dann wandte er sich mit dem Kreuz dem Tresor zu.

So kam es, daß er dem Vater den Rücken zuwandte. In diesem Moment geschah das Seltsame.

(Fortsetzung folgt.)

Frankreichs Festungsgürtel in Elsaß-Lothringen

Die vom „deutschen Joch“ seit 1919 befreiten Elsaß-Lothringer haben inzwischen erfahren müssen, was es heißt, Frankreich die nötige Sicherheit an der Grenze zu geben. Mit wachem Feuererifer wird zur Zeit der berühmte und verächtigte Festungsgürtel längs der Grenze Elsaß-Lothringens angelegt, der nach Auffassung der französischen Sicherheitsfanatiker die Sicherheit gegen den „bösen Deutschen“ geben soll, die man in Frankreich seit dem Versailler Vertrag immer wieder verlangt — und dies gegen einen entwerteten Nachbar.

Bei diesen Befestigungsarbeiten entlang der Grenze ist der Schützengraben sozusagen in Permanenz erklärt. Die ganze Grenze entlang hat man ein gewaltiges System von Befestigungen nach den modernsten Begriffen der Kriegstechnik errichtet. In größeren Abständen folgen eine große Anzahl schwer betonierter, so gut wie unzerstörbarer Forts, die den Beweis dafür erbringen sollen, daß man aus der

Maske gegen Maske

Roman von Hermann Hilgendorff

Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6 (Nachdruck verboten.)

31. Fortsetzung.

Young löschte das Licht und schaltete den Camera-phon ein. Mit der Hand zu greifen lag wieder das Bild des Tresorraumes vor uns. Der Steuermann auf einem Stuhl, wie eine rauchende Bulldogge. Er paßte wie eine Maschine, im Rhythmus seiner Atemzüge. Die Zigarre hielt er wie einen Lotschläger. Dieser Mann war ein degenerierter Boyer und kein Steuermann.

Ich selbst saß jetzt zwischen Young und dem Kapitän. Ich spürte deutlich, daß sie Tuchfühlung mit mir genommen hatten. Dachten sie, ich würde mich etwa in Luft auflösen?

Ich war überzeugt, sie hatten beide ihre Hand in der Tasche am Browning, und jeder Browning zielte aus der Tasche heraus auf mich.

Der Teufel! Sie trauten mir allerhand zu und hatten einen riesigen Respekt vor mir.

Ich piff auf ihren Respekt und fühlte mich unbehaglich. Die Monotonie des opalfarbenen leuchtenden Auges dort in der Nacht machte müde, das Blut sang in den Ohren. Ein Schlaflied... Dämmervolken spielten über das träger werdende Hirn.

Ich fuhr hoch!... War da nicht eine Berührung? War Youngs Schatten neben mir nicht eben lebendig geworden? Aber Young schien zu schlafen. Nichts hörte ich als seinen Atem. Bald indessen machte ich eine unheimliche Entdeckung:

Mein eigener Browning war aus meiner Tasche verschwunden.

Meine Faust ballte sich zusammen. Der Schatten neben mir bog sich ein wenig vor. Ich sah, er lauerte... Ich piff leise durch die Zähne, nun wußte ich, daß Young mit dem Revolver aus der Tasche gezogen hatte.

Bad Liebenzell

Wochenprogramm

Samstag, 30. Aug., nachmittags 4-6 Uhr Kurkonzert
abends 8 1/2-12 1/2 Uhr Tanzabend im Kurfaal.
(Leitung: Tanzmeister Kehle, Pforzheim).
Eintritt: 1.-RM., Beikarten —.50 RM.

Sonntag, 31. Aug., vormitt. 11-12 Uhr Promenadkonzert in den
Kuranlagen
nachm. 1/4-6 Uhr Konzert der Kurkapelle
gemeinschaftl. mit dem Männergesang-Verein
„Harmonie“ Pforzheim
abends 8-9 Uhr Kurkonzert
abends 9-12 Uhr Tanz im Kurfaal

Montag, 1. Sept., nachmittags 4-6 Uhr Kurkonzert.

Dienstag, 2. Sept., nachmittags 4-6 Uhr Kurkonzert
abends 8 1/4-10 Uhr Kurkonzert

Mittwoch, 3. Sept., nachm. 1/4-1/5 Uhr Kurkonzert
nachm. 1/5-6 Uhr Tanz- u. Ges. im Kurfaal
abends 8 1/4 Uhr Gesellschafts-Tanz-Abend
im städt. Kurfaal
Eintritt: Ref. Platz 1.50 RM., offener Platz 1.-RM.

Donnerstag, 4. Sept., nachmittags 4-6 Uhr Kurkonzert
abends 8 1/4-10 Uhr Kurkonzert.

Freitag, 5. Sept., nachmittags 4-6 Uhr Kurkonzert

Samstag, 6. Sept., nachmittags 4-6 Uhr Kurkonzert
abends 8 1/2-12 1/2 Uhr Tanzabend im Kurfaal
(Leitung: Tanzmeister Kehle, Pforzheim.)
Eintritt: 1.-RM., Beikarten 50 Pfg.

Städt. Kurverwaltung

Sportplatz = Einweihung



in Zavelstein

am Sonntag, den 31. August 1930

Programm:

11 Uhr vormittags:

Sportliche Kundgebung in Bad Teinach

Spiele auf dem Sportplatz in Zavelstein

1 Uhr mittags Jugendspiel:

F.-B. Calw A - Jugend — Teinach - Zavelstein Jugend

3 Uhr mittags: Propagandaspiel

Stuttgarter Kickers — F.-B. Calw I
(Propagandamannschaft)

4.45 Uhr mittags: F.-B. Calw II — Teinach-Zavelstein I
Wirtschaftsbetrieb auf dem Sportplatz

8.30 Uhr abends im groß. Saale d. Bad-Hotels in Bad Teinach
große Abend-Unterhaltung

unter Mitwirkung des Original-Silcher-Duetts
Anschließend Tanz

Eintrittspreise am Abend: I. Platz RM. 1.-, II. Platz 50 Pfg.

Sportvereinigung Teinach-Zavelstein.

Althengstett
Gasthof zur Traube

Ab heute

süßen Maikammer

sowie warmen Zwiebelkuchen

Ernst Wohlgemuth



Rosa Maier
Wilhelm Dürr

grüßen als Verlobte

Stimmzheim, August 1930

Empfehle meine selbst-
gemachten

Eier-Nudeln
Wilhelm Luz
Bäckermeister.

Hausfrauen

nur mit dem Mandelöl-
präparat „Omega“
reinholt und poliert man all-
Möbel und Türen wundere
bar. Zu haben bei
R. Hauber, Seifengeschäft

Linoleum

für
Boden-, Wand-
und Tischbelag

Stragula

Teppiche, Läufer
Vorlagen

Emil G. Widmaier
Bahnhofstr. Fernspr. 15

Polster - Möbel

Bettstoffe, Matragen,
Chaiselongues, Patent-
rührte. Neue u. gebrauchte
Sofas. Anarbeiten
bei billiger Berechnung.

Linoleum, Stragula
Vorhang-Garnituren
für 2 Fenster

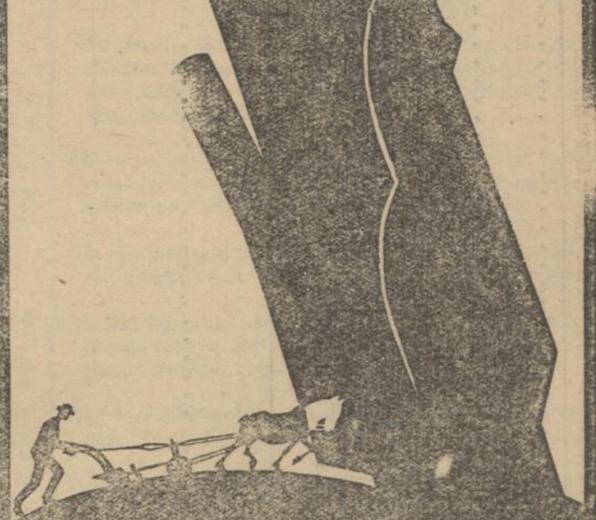
Liege-Stühle
preiswert abzugeben.
Maschinen - Riemen
sowie Reparaturen.

Ernst Widmaier,
am Markt
Sattler- und Tapezier-
geschäft.

Arbeiterin

g e s u c h t
für Vormittagsarbeit.
Stärkefabrik Schweizer
Bad Liebenzell.

HALT!



Erst die KALI-düngung,
dann die Saat!

Frühzeitige Herbstdüngung mit KALI
sichert vollen Ertrag und schützt vor
den Gefahren des Winters.

2-Zimmer-
Wohnung

mit Zubehör von allein-
stehender Frau auf 1. Okt.
g e s u c h t.

Angebote unt. R. L. 202
an die Gesch.-St. ds. Bl.

Sünger Beamter s u c h t
möbliertes

Zimmer

auf 1. September.
Angebote unt. G. C. 202
an die Gesch.-St. ds. Bl.

Einige
3teilige Matragen
gibt günstig ab

Fr. Hennesarth
Polstermöbellager.

Habe 8 Stück fertige

Chaiselongues

zum Ausfuchen am Lager,
sowie verschiedene

Divans

in allen Preislagen. Selten
günstige Einkaufslegen-
heit bei bequemer Zahlungs-
weise. Nehme wieder
gedr. Sofa in Tausch.
D. D.

DKW-Motorrad
300 ccm. mit elektr. Licht,
Tachometer und Sozius sehr
wenig gefahren Mk. 750.

Triumph-Motorrad

500 ccm. mit elektr. Licht,
Horn, Tachometer und So-
zius, Baujahr 1928 Mk. 750
im Auftrag zu verkaufen.

Ehr. Widmaier,
Motor- und Fahrradbes.
b. d. Post.

Guterhaltener
Liegesportwagen

zu verkaufen.
Lorgasse 3.

Milchgefäße müssen immer sauber sein!

Wenn Sie im Haus haben, haben Sie damit keine Last. In
heißem Wasser gelöst, entfernt jede Verunreinigung, tötet Krank-
heitskeime und säubert Kannen und Flaschen so gründlich, wie
es bisher nicht möglich war. Die Milch bewahrt ihren natürlichen
Wohlgeschmack und hält sich besser in gespülten Gefäßen.
Sie sollten aus gesundheitlichen Gründen über-
haupt jedem Spülwasser zugeben. löst Schmutz
und Fett viel besser und schneller und sorgt vor-
allem für absolut keimfreies, appetit-
liches Geschirr. Nehmen Sie immer



4 ESSLÖFFEL AUF 10 LITER
= 1 EIMER HEISSES WASSER



Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art

Hergestellt in den Persilwerken



ATELIER
HANS
NEUMANN

Reichstagswahl am 14. September 1930

Die Abgrenzung der Stimmbezirke, Bestimmung der Abstimmungsräume und Bestellung der Abstimmungsvorsteher und deren Stellvertreter ist wie folgt vorgenommen worden:

Nr.	Abstimmungsbezirk bestehend aus	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter des Abstimmungsvorstehers
1	Calw I: dem südl. Teil der Stadtgemeinde Calw links der Nagold	Rathaus kleiner Sitzungssaal	Stadtschultheiß Öbner	Gemeinderat Widmaier
2	Calw II: dem nördl. Teil der Stadtgemeinde Calw links der Nagold	Saal im städt. Kaffeehaus	Gemeinderat Proß	Wochele
3	Calw III: dem rechts der Nagold gelegenen Teil der Stadtgemeinde Calw	Nebenzimmer im Hotel Adler	Gemeinderat Bauehle	Halle
4	der Gesamtgem. Aigenbach	Rathaus Sitzungssaal	der Ortsvorsteher	Wurster
5	" " Althalben	"	"	Red
6	" " Altbühlach	"	"	Georg Kometsch
7	" " Altbürg	"	"	G. Kentschler
8	" " Althengstett	"	"	Eug. Flik
9	" " Alzenberg	"	"	Kling
10	" " Bergorte	"	"	W. Holz
11	" " Breitenberg	"	"	Joh. Braun
12	" " Dachtel	"	"	Jak. Reng
13	" " Deckensfronn	"	"	Dongus
14	" " Emberg	"	"	Gemeindepfleger Hamberger
15	" " Gechingen	"	"	Gehring
16	" " Hirsau	"	"	Gemeinderat Widmaier
17	" " Holzbronn	"	"	G. Michele
18	" " Hornberg	"	"	Gemeindepfleger Raimbach
19	" " Liebelsberg	"	"	Gemeinderat Hanselmann
20	" " Bad Liebenzell	"	"	Stadtpfleger Klepfer
21	" " Martinsmoos	"	"	Gemeinderat Luz
22	" " Monakam	"	"	"
23	" " Möttingen	"	"	"
24	" " Neubulach	"	"	"
25	" " Neuhengstett	"	"	Stadtschultheiß a. D. Müller
26	" " Neuweiler	"	"	Gemeinderat Soulier
27	" " Oberhaugstett	"	"	Weber
28	" " Oberkollbach	"	"	Jak. Koller
29	" " Oberkollwangen	"	"	Gemeindepfleger Stahl
30	" " Oberreichenbach	"	"	Gemeinderat M. Hammann
31	" " Ofelsheim	"	"	Gemeindepfleger Hamberger
32	" " Ottenbronn	"	"	Gemeinderat Wilh. Gehring
33	" " Röttenbach	"	"	H. Stoll
34	" " Schmieß	"	"	Gemeindepfleger Koller
35	" " Simmozheim	"	"	Gemeinderat Hammann
36	" " Sonnenhardt	"	"	Jak. Dürr
37	Stammheim I: Teilgem. Stammheim mit ob. Mühle, Delmühle, untere Mühle und Deländerte (ohne Rehgrundklinge) sowie Teilgemeinde Hof Dide	"	"	David Luz
38	Stammheim II: Teilgem. Walbeck u. Parzelle Rehgrundklinge	Nebenzimmer des Gasthofs Märjch Bahnhof Bad Teinach	Anwalt Märjch Bahnhof Bad Teinach	Sägwerkbesitzer Leurer in Bahnhof Bad Teinach
39	der Gesamtgem. Bad Teinach	Rathaus Sitzungssaal	der Ortsvorsteher	Gemeinderat Kofleuscher
40	" " Unterhaugstett	"	"	Fr. Bäuerle
41	" " Unterreichenbach	"	"	Rinzinger
42	" " Wärgsbach	"	"	Kentschler
43	" " Zavelstein	"	"	Bolz
44	" " Zwerenberg	"	"	Wadenhut.

Die Abstimmungszeit dauert für die Abstimmungsbezirke 1, 2, 3, 7, 8, 13, 15, 16, 20, 37 und 41 von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, für die übrigen Abstimmungsbezirke von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.
Calw, den 28. August 1930. Oberamt: Rippmann.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für die Herbstveranlagung 1930.

Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer sind von den Steuerpflichtigen, deren Wirtschaftsjahr zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 1930 geendet hat, in der Zeit vom 1. bis 15. September 1930 unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben. Steuerpflichtige, die zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet sind, erhalten vom Finanzamt einen Vordruck zugesandt. Die durch das Einkommensteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz und Umsatzsteuergesetz begründete Verpflichtung, eine Steuererklärung abzugeben, auch wenn ein Vordruck nicht übersandt ist, bleibt unberührt; erforderlichenfalls haben die Pflichtigen Vordrucke vom Finanzamt anzufordern.
Hirsau, den 30. August 1930.
Das Finanzamt.

Omnibusfahrt

Sonntag mittag 1 Uhr ins Wildbad zum Turn-Fest
Auto-Zentrale, Wilh. Wurster
Tel. 206.

Wir bringen am Montag, den 1. September, von morgens 7 Uhr ab am „Röfle“ in Calw einen Transport prima Hohenloher und Oberländer Milch- und Läuferfleisch zum Verkauf.
Kasch & Laib, Altdorf, Telefon Amt Döblingen 387



Kirchengefang-Berein Calw

Montag, den 1. Sept. beginnen wieder die Singstunden.

Niemand darf fehlen! Neue und alte Gäste für die Bekantaten sind herzlich willkommen.



Wer den Nachweis erbringt, daß das Hakenkreuz am Bergat Schützen Hause von einem unserer Mitglieder oder in unserem Auftrag angebracht wurde, erhält

100 Mark Belohnung
A. S. D. A. P.
Ortsgruppe Calw
i. A.: Wurster.

Wohin geht man zum Nachmittags-Kaffee?

In das herrlich gelegene Höhen-Restaurant u. Terrassenkaffee Schützenhaus, Calw

Im Namensticken von Hand bei prompter und pünktlicher Ausführung und billiger Berechnung empfiehlt sich Frau Luise Rau, Stammheim, Gehinger Steige.



Täglich frische Tafeltrauben
Pflirsche goldgelbe
Bananen Pfd. 48 Pfg.
Früh-Zwetschgen Pfd. 18 Pfg.
im Konsumverein

Einen Plüschdivan und einen gebrauchten Lehnstuhl verkauft preiswert.
J. Gauer, Tapeziergeschäft, Bierg.

Sonntag, den 31. August vormittags 11-12 Uhr (beigünstiger Witterung)

IV. Abonnementskonzert der Stadtkapelle im Stadtpark

Eintritt für Nichtabonnenten 30 Pfg.

Bezirks-Handels- und Gewerbe-Berein Calw. Erörterungsabend

Samstag, 30. August, abends 8 Uhr, im Gasthof zum „Röfle“, oberer Saal.
Thema: Reichstagswahl.

Luftkurort Hirsau

Am Samstag, den 30. August 1930 von 8 Uhr ab

Ehrenabend der Kurkapelle mit Tanz

Hiezu laden herzlich ein

Kurkapelle Kurverwaltung

Kurort Hirsau

Morgen Sonntag von 4-6 Uhr

Kur-Konzert

in den Kuranlagen.

Gasthof und Café zum Schwanen

Inhaber: Otto Krehser

Heute abend und morgen Sonntag

neuen Wein mit Zwiebel-Ruchen.



Württembergische Landessparkasse



ZWEIGSTELLEN IN

Calw Alchelberg Althengstett Deckensfronn Gechingen Bad Liebenzell Möttingen Monakam Neubulach Neuweiler Simmozheim Stammheim Bad Teinach Unterreichenbach
Oberlehrer Mäcke, Fr. Schlecht, Ortsfeuerbeamtet, Fr. Anna Ade, Fr. Christiane Gulde, K. Böttinger, Buchbindermstr., Frau Lydia Schroth, P. Stanger, Schreinermeister, E. Volle, Landwirt, A. Volz, Privatmann, Fr. Bühler, Weber, J. Ganser, Schneidermeister, Fr. Roll, Landwirt, Ad. Schwenk, Schreinermeister, H. Wurster, Privatmann.

Maschinenreparaturen jeder Art,

Aufstellung neuer Maschinen

Transmissions-Anlagen,

und Schnitt-Werkzeuge

führt fachmännisch aus

Robert Seuffer, Metallwarenfabrik, Hirsau. Telefon: Amt Calw Nr. 168